



Polizei

41 Selbstmorde in 5 Jahren

Wir müssen mehr tun für unsere Polizistinnen und Polizisten im Land. 41 Selbstmorde von Polizeibeamten, davon alleine 28 mit der Dienstwaffe verübt, sind seit 2010 zu beklagen. Diese Zahlen stammen aus einer Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage von mir.

Acht Selbstmorde fanden in Dienstgebäuden der Polizei, 15 im privaten Wohnumfeld und 18 im öffentlichen Raum statt. Gescheiterte Selbstmordversuche werden statistisch nicht erfasst. Diese fast doppelt so hohe Selbstmordquote im Vergleich zur Gesamtbevölkerung ist erschreckend. Der Polizeiberuf ist sehr stressig und verlangt eine hohe physische wie auch psychische Belastbarkeit. Soziale, familiäre und wirtschaftliche Probleme können hinzukommen. Offenbar wird die Belastung in vielen Fällen zu groß.

Leider sind häufig nicht einmal die Motive der Polizisten ermittelt worden. Aber nur, wenn man die Motive kennt, kann man gegensteuern und anderen Beamten in Not gegebenenfalls helfen. Der Dienstherr hat eine Fürsorgepflicht. Wenn man frühzeitig mehr psychologische Hilfe anbietet, könnte man viele Leben retten. Deshalb habe ich in dieser Frage nun noch einmal nach: <http://kurzlink.de/GG150515>

Landstraßen

Kritik an schleppenden Straßenbauprojekten in Brühl und Frechen



Angekündigte Bauprojekte sollten zügig umgesetzt werden. Ist dies nicht möglich, muss zumindest über die Gründe informiert werden. Je länger eine Maßnahme braucht, desto teurer wird sie.

Seit mehreren Jahren ist der Neubau der Landesstraße 361n bei Frechen-Königsdorf angekündigt. Der neue Anschluss zur Autobahn 4 soll den Ort entlasten. In den vergangenen Jahren wurde die Maßnahme wiederholt im Landesstraßenbauprogramm aufgeführt, so auch 2015. Doch es bleibt offen, wann das mit rund 8,4 Millionen Euro angesetzte Projekt vollendet wird. Im Frühjahr 2014 wurde schon mit den Vorarbeiten für eine Brücke über die Bahnstrecke Köln-Aachen begonnen (Foto). Seitdem ist nichts mehr geschehen.

Eine weitere Maßnahme im Landesstraßenbauprogramm – der vierspurige Ausbau der L150 bei Brühl – wird zwar zurzeit ausgeführt, jedoch ist aus den Medien zu erfahren, dass die Kosten um rund eine Million Euro gestiegen sind und dass ein Abschnitt auf Brühler Stadtgebiet zwischen der Autobahn 553 und der Kölnstraße zunächst zweispurig bleibt. Der Abschnitt ist nicht Bestandteil des Ausbauprogramms, sondern der geplanten Ortsumgehung Köln-Meschenich. Näheres dazu: <http://kurzlink.de/GG150520>

Haushaltsmittel

Regierung weiß nicht, wie viele Belohnungen ausgezahlt werden

Die Aussetzung von Belohnungen wird im Rahmen der Verbrechensaufklärung und Strafverfolgung gerne als Hilfsmittel genutzt. Auf meine Nachfrage hin kam nun heraus: Die Landesregierung weiß offenbar gar nicht, was mit den von 2010-2014 im Haushalt veranschlagten Mitteln (über 200.000 €) geschieht.

Zwar hält die Landesregierung die Auslobung von Belohnungen zu Ermittlungszwecken durchaus für sinnvoll. Allerdings hat sie offenbar keine Ahnung, was mit dem dafür zu Verfügung stehenden Geld passiert. Wenn es ein sinnvolles Instrument ist, dann wird es wohl nicht richtig angewandt.

Mehr: <http://kurzlink.de/GG150521>